

# *Ruhrgebiets-Rundbrief*

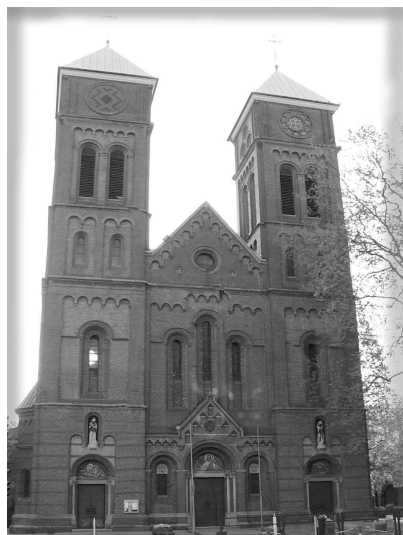
## *Priesterbruderschaft St. Petrus*



**Kirche St. Michael**  
**Recklinghausen-Hochlarmark**



**Kirche St. Joseph**  
**Recklinghausen-Grullbad**



**Kirche St. Joseph**  
**Gelsenkirchen-Schalke**

*Juni 2011*

Liebe Freunde und Wohltäter,

es gibt Menschen, die immer was zu meckern haben. Mal passt ihnen dies und mal passt ihnen jenes nicht. In der Regel sind das harmlose und oft sogar liebenswerte Zeitgenossen, denn sie haben meistens auch viele guten Seiten. Man weiß sie zu nehmen wie sie sind. Neben dieser harmlosen Ausgabe des Miesepeters, gibt es aber auch die "Hard-Core-Ausgabe" des notorisch Unzufriedenen, Schmähd- und Kritiksüchtigen. Es ist schwer, sie positiv zu beeinflussen und die Chance, ihrem vernichtenden Urteil zu entkommen, ist gering. Im Grunde sind es arme, bedauernswerte Menschen. Man geht ihnen aus dem Weg, so gut man kann. Doch manche haben mit ihnen regelmäßig am Arbeitsplatz zu tun oder müssen in einer Ehe und Familie mit ihnen zusammen leben. Vor allem Letzteres bedeutet ein schweres Kreuz und ist ohne besondere übernatürliche Hilfe von Seiten Gottes kaum möglich. Wie viele Ehen sind deshalb auch bereits gescheitert! Männer oder Frauen die dennoch durchhalten, ohne selbst zu verbittern und sich in diese negative Grundhaltung herunter ziehen zu lassen, können wir nicht genug bewundern. Sie hätten eigentlich das Bundesverdienstkreuz verdient und wir dürfen davon ausgehen, dass wenn sie ihr Lebenskreuz aus Liebe zu Gott tragen und ihren querulantisches, missgelaun-

ten, Streit- und schmähsüchtigen Ehepartner ein Leben lang ertragen, im Himmel ein Ehrenplatz für sie reserviert ist. Warum sich jemand so entwickelt, liegt häufig in einer schwierigen Kindheit begründet. Fehlende Elternliebe, Vernachlässigung, Scheidung der Eltern, früher Verlust eines Elternteiles, traumatische Erlebnisse, krankhafte Veranlagung, all das kann eine wesentliche Ursache spielen. Eine frühzeitige, gute Therapie hätte in etlichen Fällen helfen können. Auch suchen manche für eine gescheiterte Existenz und ihr Versagen ein Alibi, indem sie Sündenböcke suchen. Als Christen sind wir aufgerufen, diesen bedauernswerten Geschöpfen mit Mitleid und Erbarmen zu begegnen. "Die Lästigen geduldig zu ertragen" ist immerhin ein Werk der geistigen Barmherzigkeit. Aber das heißt nicht, dass wir diesen Leuten nicht entgegen treten dürften. Auch in kirchlichen Kreisen sind sie zu finden. Schon der hl. Paulus erwähnt in seinen Briefen geltungssüchtige Unruhestifter in den Gemeinden. Er versucht sie in ihre Schranken zu weisen, so gut es geht und bittet auch seinen Schüler Timotheus, ein wachsames Auge auf diese Leute zu werfen, die oft großen Schaden anrichten können, auch weil sie vor Intrige, Lüge und Verleumdung nicht zurück schrecken. Im ersten Brief an seinen

Schüler Timotheus erwähnt er Hymenäus und Alexander und sagt über sie: *“Ich habe sie dem Satan überantwortet, damit sie das Lästern verlernen (1 Tim 1,20)!”* Vermutlich ist darunter zu verstehen, dass er die beiden Unruhestifter vorläufig aus der Gemeinde ausgeschlossen hat, um sie zur Besinnung zu bringen. Ferner ermahnt er Timotheus, dem leeren und unheiligen Geschwätz aus dem Wege zu gehen (vgl. 2 Tim 2,16). Das ist ein guter Ratschlag, den auch wir beherzigen sollten, wenn wir solchen Menschen begegnen. Auf ihr dummes und verleumderisches Gerede einfach nicht eingehen, es ignorieren und in die nächstgelegene geistige Mülltonne werfen. Selbst wenn das eine oder andere zutreffen sollte, muss man sich fragen:

Was bringt es, sich mit dem zu beschäftigen, was angeblich andere alles falsch machen? Außerdem sündigt man nicht nur durch üble Nachrede, sondern auch durch wohlgefälliges Anhören derselben. Ob uns das immer bewusst ist? Was wir aber auf jeden Fall tun sollen: für diese armen Menschen, die sich dauernd mit Fehlern und Sünden anderer beschäftigen beten. Sie brauchen unser Gebet. Denn auch wenn ihr Verhalten mitunter krankhafte Züge trägt, so bleibt es doch Sünde und muss einmal vor Gott verantwortet werden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr P. Bernhard Gerstle

---

## Erstkommunionfeier am 1. und 8. Mai in St. Michael



## Die Tugend der Sanftmut

Ein chinesisches Sprichwort sagt: „*Bist du geduldig in einem Augenblick des Zorns, so wirst du dir hundert Tage Kummer ersparen.*“ Die Tugend der Sanftmut ist dazu bestimmt in uns die Leidenschaft des Zornes zu regeln, aus der viele Sünden gegen die Nächstenliebe hervorgehen. Das vollkommene Vorbild hierfür ist in erster Linie der Herr selbst, der von sich sagt; „*Lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig von Herzen*“ (Mt 11,29). Unter den Heiligen war besonders Franz von Sales für die Übung der Sanftmut berühmt. Von ihm sind die Worte überliefert: „*Nimm dir vor, nie zornig zu werden. Es ist leichter, sich vollständig zu beherrschen, als nach dem Zorn sich wieder zu beruhigen. Wenn dich ein Zornausbruch überrascht, nimm dich sofort zusammen und bitte Gott um seine Hilfe.*“ Interessant ist die Tatsache, dass der hl. Franz von Sales die Tugend der Sanftmut in zahlreichen Kämpfen hart erringen musste, da er von Natur aus aufgrund seines cholerischen Charakters zum Zorn geneigt war. Oft geraten wir in Zorn, wenn wir von anderen Menschen in unserer Ehre gekränkt werden. Unsere Natur sträubt sich dagegen und wir werden aufbrausend, aufgebracht und ärgerlich, was wir unsere Umgebung oft spüren lassen. Dasselbe ist der Fall, wenn wir andere, die uns untergeben sind, zurechtweisen müssen. Da wir im Recht sind, beginnen wir im Zorn oft den anderen anzuschimpfen, besonders dann, wenn dieser schon des öfteren ermahnt werden musste. Die Erfahrung lehrt uns jedoch, dass berechtigter Tadel viel erfolgreicher ist, wenn er dem anderen ruhig und friedlich vorgetragen wird. Da er unser Wohlwollen und unsere Liebe zu ihm spürt, sieht er seine Fehler viel eher ein. Zorn dagegen schürt oft nur noch den Brand in der Seele des anderen. Niemand hat es gern von jemand anderem mit lauten Worten ermahnt zu werden. Durch die Sanftmut haben wir den Zorn in uns unter Kontrolle und werden so zum Herrn unserer selbst. „*Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen*“ (Mt 5,4). Damit ist das Land der Herzen unserer Mitmenschen gemeint, die wir dann dem Guten und der Wahrheit und letztendlich Gott viel leichter öffnen können. Die Tugend der Sanftmut erlangen wir in der Regel erst allmählich, indem wir uns immer wieder bemühen, aufkommenden Zorn im Keim zu ersticken und die Selbstbeherrschung zu üben. Das geschieht in dreierlei Hinsicht. Zuerst durch das Gebet, denn ohne Gottes Gnade vermögen wir sie nicht zu erreichen. Dann durch bewusste Akte derselben und schlussendlich durch ein „Ansammlen“ von Sanftmut in ruhigen Zeiten, in denen es uns relativ leicht fällt, die Tugend der Sanftmut zu üben.

P. Gerald Gesch

## **Wallfahrt zur Heiligen Messe mit Papst Benedikt XVI. in Berlin**

**am Donnerstag, 22. September 2011**

Abfahrt am 22.9. in Recklinghausen um 8.30 Uhr vom Parkplatz am Ruhrfestspielhaus, Cäcilienhöhe. Rückfahrt am selben Tag um 21.30 in Berlin. Die Rückkehr in Recklinghausen wird voraussichtlich in den Morgenstunden gegen 6 Uhr erfolgen. Die Kosten betragen pro Person 10,- Euro. Für Schüler kann es weitere Ermäßigungen geben. Aus Sicherheitsgründen müssen die Teilnehmer registriert werden. Deshalb muss die Anmeldung für die Kartenbestellung sofort erfolgen bis zum 10. Juni mit Angabe des Vor- und Nachnamens, der Adresse und des Geburtsdatums. Schriftliche Anmeldungen bitte baldmöglichst bei:

Christa und Dr. Heinz-Georg Ley, Oderbruchstr. 13, 45770 Marl.

Fax: 02365/505117. E-Mail: [christa.ley@gmx.de](mailto:christa.ley@gmx.de)

---

## **Jugendwallfahrt Bochum-Stiepel am 2./3. Juli 2011**

"In Ihm verwurzelt und auf Ihn gegründet, fest im Glauben" (vgl. Kol 2,7). Unter diesem Motto des Weltjugendtages 2011, der in Madrid stattfinden wird, steht dieses Jugendwochenende, an dem als Referenten u.a. Weihbischof Andreas Laun (Salzburg), die Schriftstellerin Gabriele Kuby, die Gemeinschaften "Generation Benedikt" und "Totus Tuus" teilnehmen. Beginn ist Samstag, der 2. Juli, 13 Uhr.

Ende am Sonntag nach dem Mittagessen. Unkostenbeitrag für die Mahlzeiten 10 Euro. Anmeldung bitte bei Pater Elias Blaschek, Kloster Stiepel, Am Varenholt 9, 44797 Bochum, Tel: 0234/77707 (E-Mail: [wallfahrt@kloster-stiepel.de](mailto:wallfahrt@kloster-stiepel.de)).

## **Wallfahrt nach Dülmen am Samstag, 18. Juni**

Pater Chrysostomus Ripplinger OSB (regelmäßiger Zelebrant in St. Aegidii, Münster) lädt zu einer Wallfahrt nach Dülmen am Samstag, 18. Juni ein. Um 10 Uhr Hl. Messe im außerordentlichen lat. Ritus in der Kreuzkirche. 11.30 Uhr Führung durch das Anna Katharina Emmerick-Museum. Danach Mittagessen im Park oder im Cafe Uckelmann. 14 Uhr Fahrt zum Geburtshaus der Heiligen nach Coesfeld-Flamschen und zur Kirche St. Lamberti in Coesfeld.

## Gottesdienstordnung für Recklinghausen Juni 2011

|           |              |   |                  |              |
|-----------|--------------|---|------------------|--------------|
| <b>Do</b> | 2.6.         | <b>Fest Christi Himmelfahrt (St. Michael)</b>                       | <b>Hochamt</b>   | <b>10.45</b> |
| <b>So</b> | 5.6.         | <b>Sonntag nach Christi Himmelfahrt</b>                             | <b>Hochamt</b>   | <b>10.45</b> |
| Do        | 9.6.         | Wochentag   | Choralamt        | 18.00        |
| <b>So</b> | <b>12.6.</b> | <b>Pfingstsonntag</b>   | <b>Hochamt</b>   | <b>10.45</b> |
| <b>Mo</b> | <b>13.6.</b> | <b>Pfingstmontag (Re-Grullbad)</b>                                  | <b>Hochamt</b>   | <b>11.00</b> |
| Do        | 16.6.        | Donnerstag in der Pfingstoktav                                      | Choralamt        | 18.00        |
| <b>So</b> | <b>19.6.</b> | <b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>                                    | <b>Hochamt</b>   | <b>10.45</b> |
| <b>Do</b> | <b>23.6.</b> | <b>Fronleichnam (Re-Grullbad)</b><br>anschließend Sakramentsandacht | <b>Hochamt</b>   | <b>9.30</b>  |
| <b>So</b> | <b>26.6.</b> | <b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>                                    | <b>Hochamt</b>   | <b>10.45</b> |
| <b>Mi</b> | <b>29.6.</b> | <b>Fest Peter und Paul (Re-Grullbad)</b>                            | <b>Choralamt</b> | <b>18.00</b> |
| Do        | 30.6.        | Gedächtnis des hl. Paulus   | Choralamt        | 18.00        |

Die **Sonntagsmessen** finden in der **Kirche St. Michael** in Recklinghausen-Hochlarmark (Michaelstraße 1) statt. Die **Hl. Messen am Donnerstag** sind in der **Kirche St. Joseph** in Recklinghausen-Grullbad (**Grullbadstraße 94**). Von 17-18 Uhr eucharistische Anbetung mit Rosenkranz (zugleich Beichtgelegenheit).

**Wegbeschreibung zur Kirche St. Michael:** Abfahrt Autobahn A 43 Hochlarmark, danach links abbiegen, nach der 2. Ampel nach links in die Westfalenstraße abbiegen. Dort immer geradeaus fahren, bis man nach ca. 1,5 km an einen Kreisel kommt. Wieder links abbiegen, dann ist bereits die Kirche St. Michael auf der linken Seite zu sehen.

**Zugstation (Kirche St. Michael):** Bahnhof Recklinghausen-Süd (ca. 10 Min. Fußweg - zuerst Hochlarmarkstraße, dann Karlstraße)

## Gottesdienstordnung für Gelsenkirchen Juni 2011

|           |             |   |                  |              |
|-----------|-------------|---|------------------|--------------|
| <b>Fr</b> | <b>3.6.</b> | <b>Herz-Jesu-Freitag</b>                                | <b>Choralamt</b> | <b>18.00</b> |
|           |             | eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit ab 17 Uhr |                  |              |
| Sa        | 4.6.        | Herz-Mariä-Sühnesamstag                                 | Hl. Messe        | 8.00         |
| Fr        | 10.6.       | Hl. Königin Margarita                                   | Choralamt        | 18.00        |
| Sa        | 11.6.       | Vigil von Pfingsten                                     | Hl. Messe        | 8.00         |
| Fr        | 17.6.       | Quatemberfreitag in der Pfingstwoche                    | Choralamt        | 18.00        |
| Sa        | 18.6.       | Quatembersamstag in der Pfingstwoche                    | Hl. Messe        | 8.00         |
| Fr        | 24.6.       | Fest der Geburt Johannes d. Täufers                     | Choralamt        | 18.00        |
| Sa        | 25.6.       | Hl. Wilhelm   | Hl. Messe        | 8.00         |
| <b>Fr</b> | <b>1.7.</b> | <b>Herz-Jesu-Fest</b>                                   | <b>Choralamt</b> | <b>18.00</b> |
|           |             | eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit ab 17 Uhr |                  |              |
| <b>Sa</b> | <b>2.7.</b> | <b>Fest Maria Heimsuchung</b>                           | <b>Hl. Messe</b> | <b>8.00</b>  |

Die Heiligen Messen finden in der **Kirche St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke** (Kurt-Schumacher-Straße/Grillostraße) statt. Am Freitag vor der Abendmesse um 17 Uhr eucharistische Anbetung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Wegbeschreibung:** Die Kirche St. Joseph liegt an der Kurt-Schumacher-Straße, die von Gelsenkirchen-Zentrum Richtung Veltins-Arena nach Gelsenkirchen-Buer führt. Direkt bei der Kirche ist die Straßenbahnhaltestelle ("Grillostraße"). Es hält dort die Linie 302, die von Bochum Hbf über Gelsenkirchen Hbf nach Gelsenkirchen-Buer (Rathausplatz) im 10-Minuten-Takt fährt.

## Hinweise und Termine

- **Kinderkatechese** in Werl am Samstag, 11. Juni. Beginn um 10.15 Uhr.
  
- **Besinnungsnachmittag** mit dem römisch-kath. Gesprächskreis **in Gronau am Samstag, 18. Juni**. Beginn um 14 Uhr mit der Eucharistischen Anbetung. 15 Uhr Hl. Messe im außerordentl. lat. Ritus, ca. 16.30 Uhr Vortrag von Pater Gerstle: "Gott - Vater der Menschen". Ort: Zollstr. 11, Gronau (Nähe Bahnhof). Anmeldung bei Frau Maria Cormann: 02562/1317.
  
- **Wallfahrt nach Dülmen am Samstag, 18. Juni**, mit P. Chrysostomus (Münster) (s.S.5). Hl. Messe um 10 Uhr. Der Termin musste leider kurzfristig erfolgen.
  
- **Treffen des Familienkreises am Sonntag, 19. Juni**, in Gelsenkirchen-Erle, Haus St. Ludgerus. Wir wollen vor der Sommerpause noch einmal bei gutem Wetter nach dem Hochamt in St. Michael zusammen kommen. Grillen im Garten, danach Kaffee, gemütliches Beisammensein. Jede Familie und jeder Teilnehmer möge bitte mit Fam. Pohl unter 0202/4698990 absprechen, was mitzubringen ist. Bei schlechtem Wetter ist der Ersatztermin der folgende Sonntag, 26. Juni.
  
- **Jugendwallfahrt/Jugendtreffen** unter Beteiligung der Christkönigsjugend am **Samstag / Sonntag 2./3. Juli** Zisterziensterkloster Bochum-Stiepel (s. S. 5)
  
- **Priesterweihe in Wigratzbad am Samstag, 2. Juli um 9 Uhr (u.a. Diakon Klein)**. Weitere Informationen siehe Informationsblatt der Petrusbruderschaft.

**Spenden für das Apostolat im Ruhrgebiet**

**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

**Kontonummer: 758 683 467, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46**

P. Bernhard Gerstle (p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Gerald Gesch (geraldggesch@aol.de)

Haus St. Ludgerus, Bahnstr. 8, 45891 Gelsenkirchen-Erle

Tel: 0209/4203219

